



...wirtschaftlich warmes Wasser.

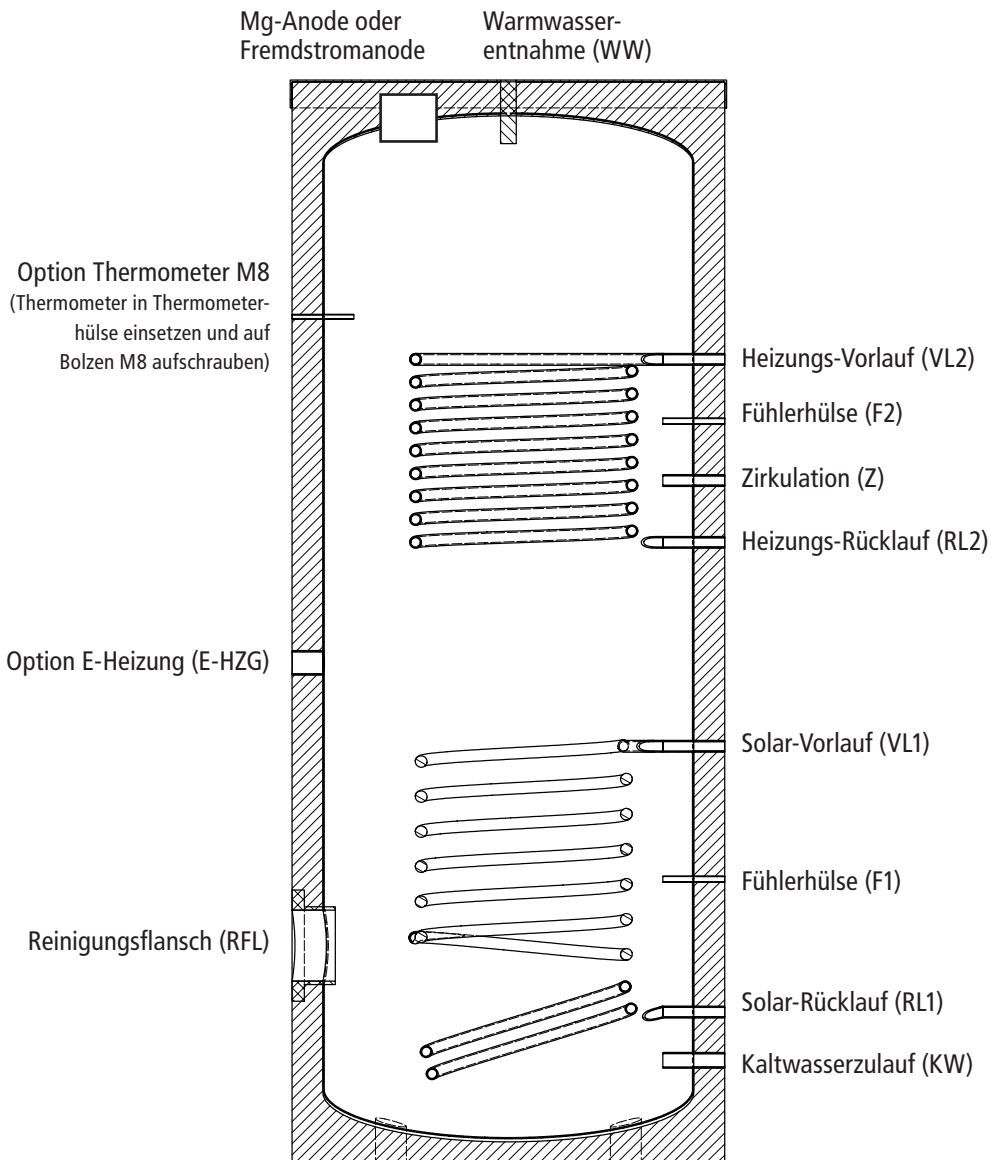


Trinkwasserspeicher S 300/BV · S 400/BV · S 500/BV

bivalent, für Solaranlagen

Gebrauchs- und Montageanleitung

1 Übersichtsdarstellung



Alle Außengewinde an diesem Behälter sind flachdichtend!

2 Produktbeschreibung

- Standspeicher aus Stahl S235JRG2 mit 2 großflächigen Glattrohrwärmetauschern
- innen Emaillierung nach DIN 4753 Teil 3, außen grundiert
- Magnesiumschutzanode 1¼" zur Vervollständigung des kathodischen Korrosionsschutzes nach DIN 4753 Teil 6
- inklusive Fühlerrohr
- Thermometer im Lieferumfang (Beipack)
- serienmäßige 1½" Muffe für Nachrüstung einer Elektroheizung
- Revisionsöffnung 180 x 110 x LK 150
- alle Außengewinde flachdichtend
- FCKW-freie 50 mm PU-Hartschaumisolierung mit Mantel aus kaschiertem, farbigem Kunststoff nach DIN 4753 Teil 8, RAL-Farben 9006; 9010; 2002; 5015
- Druckfestigkeit 10 bar

3 Technische Daten

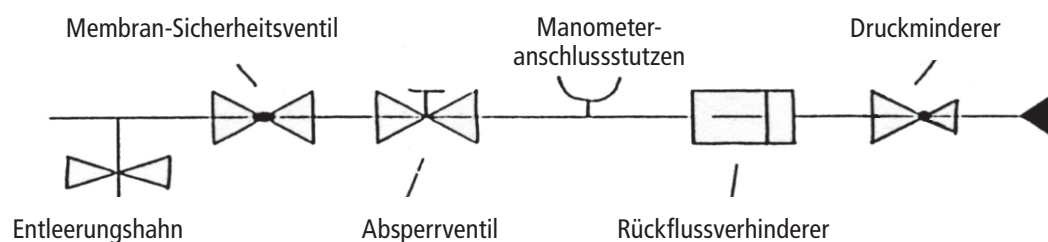
Speicher Typ	S 300/BV	S 400/BV	S 500/BV
Inhalt [Liter]	300	400	500
Durchmesser ohne Isolierung [mm]	500*	600*	650*
Durchmesser mit Isolierung [mm]	600	700	750
Isolierung [mm]	50*	50*	50*
Höhe mit Isolierung [mm]	1697	1660	1783
Kippmaß [mm]	1800	1800	1970
Heizfläche oben/unten [m ²]	0,8 / 1,2	1,0 / 1,5	1,2 / 1,8
Wasserinhalt WT oben/unten [Liter]	5,0 / 7,5	6,3 / 9,4	7,5 / 11,3
Volumenstrom WT oben/unten [m ³ /h]	1,0 / 1,6	1,2 / 2,0	1,4 / 2,4
Druckverlust WT oben/unten [mbar]	35 / 90	45 / 120	55 / 250
NL-Zahl** oben/unten nach DIN 4708	1,8 / 8	2,1 / 11	2,5 / 14
Dauerleistung oben/unten nach DIN 4708 (10°/80°/45°) [l/h]	605 / 970	720 / 1180	830 / 1400
max. T / max. P TW [°C / bar]	95 / 10	95 / 10	95 / 10
max. T / max. P HZG*** [°C / bar]	160 / 25	160 / 25	160 / 25
Kalt-/Warmwasser AG (KW/WW) [Zoll]	G 1	G 1	G 1
Zirkulation AG (Z) [Zoll]	G ¾	G ¾	G ¾
Wärmetauscher alle AG (VL/RL) [Zoll]	G ¾	G ¾	G ¾
Elektro-Heizung IG (E-HZG) [Zoll]	G 1½	G 1½	G 1½
Revisions-Flansch-Nennweite (RFL)	DN 110	DN 110	DN 110
Fühler-/Regleranschlüsse (F1, F2)	Fühlerhülse, Innendurchmesser 9 mm		
Thermometeranschluss	M8 Thermometeroption		
Maßangaben			
KW [mm]	110	127	128
RL 1 [mm]	180	205	205
VL 1 [mm]	580	635	685
RL 2 [mm]	945	965	1020
Z [mm]	1045	1065	1125
VL 2 [mm]	1215	1261	1325
WW [mm]	oben	oben	oben
E-HZG [mm]	770	770	920
Gewicht [kg]	114	166	215

* Isolierung nicht abnehmbar

** Um die angegebene NL-Zahl zu erreichen muss die Kesselleistung größer sein als die angegebene Dauerleistung.

*** Betriebsmedium Wärmetauscher ausschließlich Wasser in flüssigem Zustand

4 Hydraulisches Anschlussschema



5 Installationshinweise

ACHTUNG

- Die Aufstellung und Installation sowie ordnungsgemäße Inbetriebnahme muss von einer zugelassenen Fachfirma ausgeführt werden.
- Hierbei ist der Behälter einschließlich der beim Hersteller montierten Teile der Dichtheitsprüfung (nicht Druckprüfung) der Gesamtanlage mit einzubeziehen. Durch Transport, Erschütterungen, Handlingfehler etc. können sich in seltenen Fällen Schraubverbindungen lösen und sind deshalb in die Überprüfung bei Inbetriebnahme mit einzubeziehen.
- Das Anzugsmoment bei Flanschen liegt bei 20 – 30 Nm. Anzugsmomente vor dem Befüllen der Anlage prüfen, da sich die Dichtung gesetzt haben kann. Nach jeder Inbetriebnahme (nach dem ersten Aufheizen) Anzugsmomente überprüfen und ggf. nachziehen. Dichtungen sind Verschleißteile und nur für den einmaligen Gebrauch bestimmt, bei Revision oder Umbau ist die Dichtung auszutauschen, spätestens jedoch nach 2 Jahren.
- Die Aufstellung muss in einem frostsicheren Raum und mit kurzen Leitungslängen zum Verbraucher erfolgen.
- Beim Wasseranschluss sind die zutreffenden DIN - und DVGW - Vorschriften / Empfehlungen (DIN 1988, insbesondere Teil 7 „Vermeidung von Korrosionsschäden“, Vermeidung von Mischinstallationen, DIN 18160, DIN 4753, DIN 4109 usw.) und die Bestimmungen Ihres Wasserversorgungsunternehmens zu beachten.
- Flachdichtende Gewindeverbindungen (G-Gewinde nach DIN ISO 228/1) dürfen nicht zweckentfremdet benutzt werden.
- Heizungswasser ist entsprechend VDI 2035, Vermeidung von Korrosion in Heizungsanlagen, zu behandeln.
- Beim elektrischen Anschluss (z.B. Zusatz - E-Heizung) sind die VDE 0100 und die VDE 0700 sowie die Bestimmungen des Energieversorgungsunternehmens zu beachten.
- Bei Kombispeichersystemen ist stets die Trinkwasserseite zu erst zu befüllen und in Betrieb zu nehmen. Die auf dem Typenschild angegebenen Betriebsdrücke dürfen nicht überschritten werden. Druckschläge im Trinkwassernetz sind durch geeignete Maßnahmen zu verhindern (Ausdehnungsgefäß, schließverzögerte Armaturen etc.). Bei Edelstahlwellrohren wird ein Ausdehnungsgefäß vorgeschrieben.
- Eine Reinigung des Speichers sowie eine Überprüfung der Anlage ist mindestens 1 x jährlich durchzuführen.
- Bei Frostgefahr ist der Speicher in der Frostschutzstufe zu betreiben oder vollständig zu entleeren.
- Das Sicherheitsventil ist gemäß DIN 1988 regelmäßig auf Funktion zu prüfen. Eine jährliche Wartung durch eine Fremdfirma ist empfehlenswert. Während der Beheizung des

Warmwasser-Speichers kann aus Sicherheitsgründen Wasser aus der Ausblasleitung austreten. Die Ausblasöffnung darf nie verschlossen oder eingengt werden.

- Die Magnesium-Schutzanode ist nach 2 Jahren und danach in entsprechenden Zeitintervallen (Festlegung bei der Wartung) durch den Kundendienst zu prüfen und ggf. zu erneuern.*
- Eine montierte Fremdstromanode hat eine praktisch unbegrenzte Lebensdauer.* Die einwandfreie Funktion wird durch eine Kontrollleuchte angezeigt. Siehe dazu auch entsprechende Anleitung. Bei Störungen sofort den Kundendienst anfordern. Die einwandfreie Funktion ist nur bei gefülltem Speicher gegeben.
- Eingebaute Glattrrohr-Wärmetauscher dürfen nur mit Wasser betrieben werden (kein Dampf). Für Heizmitteltemperaturen über 95 °C gilt: Die Isolierung ist vor Temperaturen über 95 °C zu schützen (Kontaktstellen zu den Wärmetauscheranschlüssen). Geeignetes Verbindungs- und Dichtungsmaterial ist zu verwenden.
- In die Kaltwasserzugangsleitung ist nach Stand der Technik ein entsprechender Wasserfilter zu installieren und entsprechend in Betrieb zu nehmen.
- Außenreinigung des Gerätes nur mit Wasser (feuchtes Tuch).

* nur für emaillierte Behälter zutreffend

Änderungen der technischen Daten und Kommentare im Zuge der Weiterentwicklung vorbehalten.

Gewährleistung nach den allgemeinen Lieferungs- und Zahlungsbedingungen.

Zur Aufrechterhaltung der Gewährleistung sind bei Austauschteilen wie Dichtungen, Anoden etc. nur Originalteile zu verwenden.

Ordnungsgemäßes Ausfüllen des Gerätepasses ist Grundlage für eventuelle Gewährleistungen.

		Datum	Stempel/Unterschrift
Typ:	verkauft am:		
Geräte-Nr.: (siehe Behälterschild)	Installation/ Inbetriebnahme		
Wartungs- u. Garantieleistung:			
geprüft am:	Wartungs- u. Garantieleistung		
Unterschrift:	Wartungs- u. Garantieleistung		